

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 152.

Dienstag, den 1. Juni.

1847.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Dienst- und Kriegs-Reserve-Mannschaften betreffend.

Die in hiesiger Stadt und in deren Reichthümeln sich aufhaltenden Mannschaften, welche

- 1) bei den Recrutirungen in den Jahren 1844, 1845 und 1846 zur Dienstreserve versetzt worden sind, und
 - 2) die vom Jahre 1844 an mit der Verpflichtung zur Kriegsreserve verabschiedeten Unteroffiziere und Gemeinen
- werden hierdurch aufgefordert,

den 1. Juni dieses Jahres

in Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 §. 36 und der dazu gehörigen Ausführung-Berordnung von demselben Tage §§. 133—139 sich entweder persönlich oder bei nachzuweisender Behinderung, durch Beauftragte bei uns im Saale des alten Waagegebäudes am Markte, unter Vorweisung des Geburts- und Besellscheins, so wie beziehentlich des Militairabschieds, anzumelden.

Leipzig, den 27. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Einführung eines Regulativs für Ausübung der Gast- und Schanknahrung in hiesiger Stadt, welches außer den bis jetzt concessionirt gewesenen Schenkwirthen auch alle diejenigen betreffen wird, welche gewerbsmäßig Gäste setzen und mit Speise und Getränk bewirthen, hat es sich nothwendig gezeigt, diejenigen Personen, welche gegenwärtig ein solches Gewerbe, gleichviel ob mit oder ohne Concession, betreiben, genau zu ermitteln, um dieselben bei der künftig dafür erforderlichen Concessionsertheilung thunlichst zu berücksichtigen. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche gegenwärtig das gedachte Gewerbe betreiben, insonderheit also Schenkwirthe, Speisewirthe, Conditoren, Schweizer-Zuckerbäcker, Destillateurs, Liqueurfabrikanten, Bierbrauer, Branntweimbrenner, Inhaber von Wein-, italienischen Waarenhandlungen, Kaffeewirthe und Restaurationen u. s. w., insofern dieselben Gäste setzen und mit Speise und Getränk bewirthen, aufgefordert, sich innerhalb Sechs Wochen und spätestens bis zum

16. Juli dieses Jahres

bei der Rathsstube zu melden, auch dafern sie Reversabschriften besitzen, diese gleichzeitig vorzuzeigen. Wer diese Meldung innerhalb der bestimmten Frist unterläßt, kann bei der mit dem neuen Regulativ eintretenden Concessionsertheilung in keinem Falle berücksichtigt werden.

Leipzig, den 21. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Für Freunde der Astronomie

geben wir folgenden Auszug aus dem „monatlichen Anzeiger der merkwürdigsten Vorgänge am Himmel während des Monats Juni d. J.“, der sich in Nr. 22 der interessanten, von Herrn Dr. Zahn im Verlag des Herrn Frieße hier herausgegebenen „Wöchentlichen Unterhaltungen für Dilettanten und Freunde der Astronomie, Geographie und Witterungskunde“ findet.

Von den mit bloßen Augen wahrnehmbaren sechs Planeten ist Merkur (♁) von Mitte des Monats an nach Sonnenuntergang ungefähr 1½ Stunde lang im Sternbilde der Zwillinge und des Krebses sichtbar; Venus (♀), deren Entfernung von der Sonne zunimmt, von der Erde aber abnimmt, durchläuft während des Juni das Sternbild des Krebses, steht nach Untergang der Sonne halb erleuchtet am südwestlichen Himmel und geht zwischen 11¼ und 10¾ Uhr erst unter; Mars (♂) im Sternbild der Fische, geht Anfangs 1¼ Stunde nach Mitternacht, zuletzt jedoch schon um Mitternacht auf; Jupiter (♃) ist bloß in den ersten Junitagen

noch eine kurze Zeit in der Abenddämmerung am Westhorizonte kaum zu erblicken, und verschwindet dann in den Strahlen der Sonne; Saturn (♄) im Sternbilde des Wassermanns, geht Anfangs um 1 Uhr Morgens und zuletzt um 11 Uhr Abends auf, kommt in der Mitte des Monats zum Stillstande und wird nachher rückläufig; Uranus (♅) endlich wird erst in den letzten Junitagen, obschon wegen der hellen Nächte nur sehr mühsam mit bloßen Augen in dem Sternbilde der Fische gefunden werden können; er geht bald nach Mitternacht auf.

Die Sonne tritt am 22. Juni Morgens 3 Uhr, in welchem Momente der Sommer beginnt, in das Zeichen des Krebses und hat dann die größte nördliche Abweichung erreicht. Es ist mithin am 22. Juni der längste Tag und die kürzeste Nacht, und die Sonne geht für den Leipziger Horizont bereits um 3 Uhr 44 Minuten früh auf und erst um 8 Uhr 18 Minuten Abends unter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 31. Mai 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 ^{fl} nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	111½*)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ %	{v. 500 . . . fl. v. 100 u. 25	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	102	Holland. Duc. à 3 ^{fl} . . . = do.	—	6½†)	—	= lausitzer do. . . 3 %	—	—	—
Berlin pr. 100 ^{fl} Pr. Cr.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Kaiserl. do. do. . . = do.	—	6½†)	—	= do. do. . . 3½ %	—	—	—
Bremen pr. 100 ^{fl} Ld'or. à 5 ^{fl}	{k. S. 2Mt.	—	111½	Breslauerdo. do. . . à 65½ As = do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligations à 3½ % pr. 100 ^{fl}	104½	—	—
Breslau pr. 100 ^{fl} Pr. Cr.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	6	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Cour. . . pr. 100 ^{fl}	—	92½	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 2Mt.	56½	—	Conv. Species u. Gulden = do. idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	2½	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ % (300 Mk. B. = 150 ^{fl})	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Eco.	{k. S. 2Mt.	—	150½	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 % = do. do. do. do. . . à 3 % = do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. 3Mt.	—	6.22½	Silber = do. do. . . = do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 % im 14 ^{fl} Fuss.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	79½	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	102½	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ^{fl} à 3 % im 14 ^{fl} F. kleinere . . . = do. do. do. . . à 4 % à 500 =	91	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	171	—	—
Augustd'or à 5 ^{fl} à 1/10 Mk. Er. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % im 14 ^{fl} F. {v. 1000 u. 500 ^{fl} kleinere . . . =	99½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	117	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ^{fl} idem = do.	—	—	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 ^{fl} kleinere . . . =	88	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ^{fl} excl. Zinsen . . . pr. 100 ^{fl}	87½	—	—
				Leipziger Stadt-Obligations à 3 % im 14 ^{fl} F. {v. 1000 u. 500 ^{fl} kleinere . . . =	80½	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ^{fl} excl. Zinsen . . . pr. 100 ^{fl}	100	—	—
								Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ^{fl}	59	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ^{fl}	56½	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	205½	—	—

Leipzig, den 29. Mai.

Del. Disp. Rüböl 10½ Thlr. bez., wozu noch Abgaben; Sept.-Oct. 11½ Thlr. bez., 11½ Thlr. verlangt; Mohndöl 24 Thlr.; Leinöl 12—12¼ Thlr. Rüböl war ohne erheblichen Umsatz.

Spiritus 61½ Thlr. bezahlt.

Leipzig, den 31. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110½	109½	Leipzig-Dresdner . . .	117	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	—	110	Löbau-Zittauer . . .	56½	—
d. La. B.	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	—	205½
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Bairische . . .	87½	86½
Chemnitz-Riesner . . .	59	58½	Sächs.-Schlesische . . .	100	—
Cöln-Minden	93	92½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Halle-Thüringer	—	94½	Anh.-Dess. Landesh. . .	100½	100½

Paris, den 27. Mai.

5^{fl} französische Rente 116. 45.
3^{fl} " " " " 74. 25.
nach der Börse 78. 20.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 23. bis mit 29. Mai 1847.

Für 17564 Personen 11217^{fl} 22^{Ng}
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil 3546^{fl} 7^{Ng}

Summa 14763^{fl} 29^{Ng}

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschab 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Theater. (17. Abonnements-Vorstellung.)

Dienstag den 1. Juni 1847:
Der Ball zu Ellerbrunn,
Luftspiel in 3 Acten von Carl Blum.

Personen:

Baron Jacob von Ellerbrunn,	***
Hedwig van der Gilden, seine Gemahlin,	Fräul. Gey.
Commissionsrath Zucker,	Herr Paulmann.
Henriette, seine Frau,	Frau Bickert.
Mina, seine Tochter,	Minna Müller.
Doctor Platanus,	Herr Keller.
Eduard von Dorneck,	= Henry.
Johann, Kammerdiener des Barons,	= Rollin.
Sabine, Kammermädchen der Baronin,	Frau Paulmann.
Marie, in Diensten des Doctors,	Fräulein Armbrecht.
Striegel, ein Bauer aus Ellerbrunn,	Herr Hoffmann.
Der Jäger { des Barons,	= Walf
Der Gärtner {	= Wittner.
Ein Kellner,	= Ludwig.
Ein Krämer,	= Schrader.
Ein Kutscher,	= Schmidt.
Bediente,	=

Vorher:

Die junge Pathe,
Luftspiel in 1 Act, nach dem Französischen des Scribe, von L. W. Both.

Personen:

Frau von Lucy, eine junge Wittve	Fräul. Gey.
Eduard, ihr Pathe.	Herr Hofrichter.
Herr von Nordh, Justizrath,	Herr Stürmer.
Cäcilie, dessen Schwester,	Fräul. Hansf.
Jean Champeneur, Pachter und Pathe der Frau von Lucy	***

Das Stück spielt auf dem Landgute der Frau von Lucy
*** Jean Champeneur und Baron Jacob — Herr Heymann, als 2te Gastrollen.

Mittwoch den 2. Juni. **Des Teufels Antheil**, romantisch-komische Oper von Auber.
Donnerstag den 3. Juni **Kein Theater**.

Meubles - Auction.

Nächsten Freitag den 4. Juni von früh 9 Uhr an soll auf der Querstraße in Nr. 12 eine ansehnliche Partie vom verstorbenen Tischlermeister **Schneider** allhier gefertigte neue Meubles in Mahagony, Kirschbaum zc. durch mich öffentlich versteigert werden.

Es stehen diese Meubles, welche sehr gut gearbeitet sind und vorzüglich empfohlen werden können, zu Jedermanns Ansicht bereit; auch sind Verzeichnisse davon bei mir zu erhalten.

Dr. **Wilh. Niedel**, Notar.

Champagner - Auction.

Nächstkommenden

2. Juni d. J. und ff. Tage

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen **1300 Fl. Champagner** und **200 Fl. Muscat Lunel** in ganzen und halben Duzenden im Keller des auf der Katharinenstraße sub Nr. 18 gelegenen Kouffetschen Hauses notariell versteigert werden durch

Ger. - Dir. **Adv. Gustav Noack**, requir. Notar.

Der Katalog zu der Gewandhausauktion wird am 5ten Juni geschlossen.
Ferdinand Förster.

Turn - Verein.

Von **Mittwoch 2. Juni** an finden die Vormittags-Turnübungen der Erwachsenen, statt wie bisher von 11—1 Uhr, **Sonntags, Mittwochs und Sonnabends** früh von 6—8 Uhr

statt.

Leipzig, den 31. Mai 1847.

Der Turnrath.

Le soussigné donne des leçons de Français, d'Anglais et d'Italien d'après une méthode facile et pratique, offrant en même temps à ceux qui veulent apprendre une de ces dernières langues, l'avantage de se perfectionner dans l'autre.

Aug. Albrecht,
Neumarkt 9/16, au 3me.

Mr. Albrecht (Neumarkt No. 9/16, 3. floor) begs leave to inform English residents, that he gives private lessons in the German, French and Italian language through the medium of German or English. Terms very moderate.

Loose zur angehenden 32. Landeslotterie empfehlen
G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19

** In der 31. Lotterie kamen in meine Collecte 10,000 \mathfrak{f} und mehrere Mittelgewinne. Den 14. Juni wird die 1. Classe 32. Lotterie gezogen; mit Loosen dazu empfiehlt sich

J. G. Lunkenschein,
Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

A. B. Ganze u. getheilte Loose zur R. S. 32. Landeslotterie werden ausgegeben von dem Agent C. L. Blatzpiel, Lurgenssteins Garten Nr. 5. Und gesucht wird ein Anstellung für ein n im Rechnen u. Schreiben geübten Markthelfer, welcher 300 \mathfrak{f} baare Caution stellen kann.

Desgleichen sucht der Obige eine Bonne, welche grammatikal. Unterricht in der franz. Sprache zu ertheilen befähigt ist.

Flußbäder in Gerhards Garten.

Billets in Duzenden und einzeln zu bekannten Preisen beim Portier.

Das Meisentensilien - Lager

von **F. A. Heinicke**, Tischlermeister, befindet sich **Markt, Kaufhalle**, Ecke des Barfußgäßchens, u. empfiehlt sich in seinem neuen Local einem geneigten Wohlwollen.



Lognetten, Dperngucker, Brillen, Fernrohre, Klemmer, Lupen und Reißzeuge zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ausverkauf von Damenhüten und Hauben, Kinderhütchen in sehr großer Auswahl: Petersstraße Nr. 21.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter, Klosterstraße 14, 2 goldene Sterne, 1. Etage, liefert und empfiehlt Baumwolle zu Bettdecken in jeder beliebigen Größe und Stärke in verschiedenen Sorten reiner guter Original-Baumwolle zu billigsten Preisen.



Alle Sorten Strohz- und Bordurenhüte werden von jetzt an binnen 3 Tagen schön gewaschen und modernisirt in der Strohz- und Modehutfabrik von **C. Wagner**, Petersstraße Nr. 8.



Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an: Bettfederreinigungsanstalt Schützenstr. Nr. 5.

Nach neuester Methode werden Glacé, Seiden- und alle andere Arten Handschuhe in kürzester Zeit schön gewaschen und ausgebessert: Universitätsstr. 20, 2 Treppen.

Mein Lager von bunten und schwarzen

Frausen, Borden und Sammtbändern an Kleider und Mantillen ist mit dem Neuesten dieser Artikel reichhaltig assortirt, und empfehle solche en gros und en detail zu den billigsten Preisen. Auch bunte und weiße Ligen auf Waschkleider sind vorräthig.

B. Bobuert, Reichstraße Nr. 54.

Morgen- und Reiseblousen für Damen, so wie Kleider u. dgl. m. in größter Auswahl, empfiehlt das Kleidermagazin von **C. F. Stewin**, kleine Fleischberg, 23/24.



Wachstaffne Badkappen, bereichen Schwammbeutel, Schwimmgürtel, Badesaife, wohlfeile Eau de Cologne empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Kleine mechanische Wecker,

mit jeder Taschenuhr in Verbindung zu bringen, wodurch man sich zu jeder beliebigen Stunde früh wecken lassen kann, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Bunte Kleider - Franzen

in Seide und Wolle empfiehlt stück- und ellenweise billig
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Pianosortes, Flügel- und Tafelform, neue und gespielte, empfiehlt
Carl Waage, Windmühlenstraße 15.

Moderne Hosendrelle

in Ganz- und Halbleinen empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen die Leinwandhandlung v. **G. A. Jänisch**.

Feines, reichlich 1 1/2 Zoll breites **Strobgflecht**, grün melirt, zu Garten- und Feldhüten, verkauft das Stück von ca. 24 Ellen für 2 1/2 Ngr.

Job. Ernst Weigel, Grimma'sche Straße Nr. 33.

So eben empfang ich die dritte Sendung

Souchong pongis

(chinesisch seidener Baste) für Sommerkleider und Westen.
J. S. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Seebad am salzigen See bei Ober-Röbblingen.

Mit dem 6. Juni a. c. sind die im vorigen Jahre ganz neu errichteten Badeanstalten am Salzsee wieder vollständig aufgestellt und zum Gebrauch des verehrlichen Publicums eröffnet.

Für die gute Wirkung dieses Seebades spricht der sich von Jahr zu Jahr mehrende Besuch der Badegäste und ist das Nähere darüber nachzulesen in der Schrift des Dr. Wiedemann: „die Bäder im salzigen See bei Ober-Röbblingen, ein balneologisch-therapeutischer Beitrag“ von welcher Exemplare, so weit der geringe Vorrath reicht, unentgeltlich bei L. Schreck zu haben sind.

Herr **Mitreiter**, Kellerwirth in Schraplau, welcher die Bewirthung übernommen hat, verspricht alles aufzuwenden, um auch seinerseits die geehrten Besucher zufrieden zu stellen.

Logis bei den biedern Einwohnern sind wiederum vermehrt und wird der Ortsrichter Herr **Müller** derartige Anfragen gern beantworten und Wohnungen nachweisen. **Das Directorium.**

Das weiße Waaren-Geschäft en gros & en detail von

Parpalioni & Comp.

in Leipzig in der Kaufhalle

empfiehlt sich mit Gardinen-Stoffen jeder Art, nebst den dazu gehörenden Franzen, Quasten und Halter, so wie auch mit Spitzen und Stickereien in einer reichhaltigen Auswahl.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle und Coofe.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 15 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 15 Ngr.
Schmiedekohle à 12 1/2 Ngr. Zwickauer Stuben-Coofe . . . à 11 :
pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer, gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster, 1. Etage, in den Bettelkassen auf der Ritterstraße in Nr. 44, bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schöberg Weber & Comp.
Leipzig.

Borzüglichste Zwickauer Steinkohlen und Coafs

empfehlen

Peter & Oberländer

neben dem Sächs.-Bairischen Bahnhofe, der Güterhalle schräg über, sowohl bei ganzen Wagenladungen, als auch im Einzelnen unter Zusicherung der reellsten Bedienung und möglichst billigsten Preise. Bestellungen werden fortwährend angenommen bei

Herrn **G. Boas**, Reichstraße Nr. 21, (goldene Weintraube) 2 Treppen,

= **Louis Jösel**, Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe,

und im literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16.



CIMEXSUL,

oder Wanzen-Vertilgungsmittel,

ausgezeichnet in seiner Wirkung, erhalten wieder und verlaufen in Flaschen zu 7 1/2 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Häuserverkauf.

In hiesiger Stadt sowohl, als in Meuditz, sind mehre einträuliche schön gelegene Häuser mit Gärten im Preise von 5 bis 12000 Thlr. zu verkaufen durch

Adv. **Beuthner jun**, große Fleischergasse Nr. 9.

Verkauf.

Ich habe ein Haus- und Gartengrundstück in der Nähe des bairischen Bahnhofes zu verkaufen, welches sich im besten Stande befindet und einen verhältnißmäßig hohen Ertrag liefert.

Emmerich Anschütz, Adv.,

im Hofe des großen Joachimsthal's, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe: 1 Bureau, 1 Divan, 1 Pultcommode, 1 Sopha und Stühle, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 großer und 1 kleiner Kleiderschrank.

Ein neuer gut Stimmung haltender Stuhlflügel steht billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in der Restauration des Herrn **Dürr**, Burgstraße.

Zu verkaufen ist ein in der innern Vorstadt freundlich gelegenes Haus nebst Garten durch
Adv. **Giesecke**, Katharinenstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ist ein schönes Octaviges Pianoforte. Zu erfragen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Bekanntmachung.

Schöne starke Sommerklop-Pflanzen, à Schock 2 1/2 Ngr., sind zu haben in Gebdens Garten beim Gärtner **Schock**.

Ein einspänniger leichter Reisewagen mit Schleifzeug in dauerhaftem Zustande ist billig zu verkaufen. Näheres beim Expediteur Herrn **Gottlob Müller** in Stadt Dresden.

Zu verkaufen ist ein Sopha, 6 Stück Stühle, 3 Stück weiße Marmortische, sämtliche Gegenstände in eine feine Restauration passend: Eisenbahnstraße Nr. 2A parterre.

Zu verkaufen stehen an der Wasserfront Nr. 10 Sopha, Stühle und Hobelbank.

Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in Partien und im Einzelnen **Theodor Schreckenberger**, Schützenstraße.

Verkauf. Pfälzer Cigarren mit Maisville-Deckblatt empfiehlt billigst **Carl Ferdinand Kast**, Glockenstraße Nr. 7.

Friedrichshaller Bitterwasser

ist die Maifungung eingetroffen, empfiehlt und verkauft **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue schottische Matjes-Häringe

kamen heute wieder an, die Qualität ist gut. Im Schock und einzelnen Stück empfiehlt **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Die Milchhalle

im weißen Adler wird heute den 1. Juni eröffnet, und ist täglich warme Milch zu haben: Früh 5, Mittags 12 und Abends 7 Uhr, so wie zu jeder Zeit Milch und Sahne von dem Stadtgute zu Sonnenwisch.

Neue Matjeshäringe,

zart und fett, empfing und empfiehlt

Moriz Rosenkranz.

Neue Matjes-Häringe

in größerer Quantität und bester Qualität erhielt und empfiehlt zu sehr gewichenen Preisen

Moriz Siegel.

Saure Gurken, schön und billig, faß- und schockweise: hohe Straße Nr. 18 parterre.

Zu kaufen gesucht wird sofort ein Betttisch in der zweiten Etage: Hainstraße Nr. 31.

Gesucht werden sofort 200 Thlr. gegen Hypothek auf ein hiesiges Grundstück mit 5procentiger Verzinsung durch

Adv. Friedrich Franke.

500 Thlr. werden gegen gute Hypothek zu erborgen gesucht durch

Adv. Dr. Bertling, Hainstraße Nr. 3.

Gesucht werden bis Johannis d. J. 1) 500 Thlr. zur zweiten Hypothek auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Gut mit 999 Steuereinheiten, wozu 40 Acker Feld gehören und worauf bereits 2000 Thlr. Kirchengelder haften; so wie 2) 300 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein 2 1/2 Stunde von hier entfernt gelegenes, in ganz gutem Zustande befindliches Haus mit sehr einträglichem Garten, im Werthe von mindestens 800 Thlr. gegen 4, oder nach Befinden 4 1/2 % durch den Copist Kohlmann, Petersstraße Nr. 17, 5 Treppen.

1000 Thlr. sind gegen gute Hypothek sofort durch mich auszuliehen.

Advocat Seymann, Nicolaisstraße Nr. 11.

Auszuliehen sind 1000 Thlr. auf gute Hypothek.

Adv. Alexander Rind.

Gesucht wird ein Marqueur, der sogleich antreten kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen bei Herrn **Wust** im Schuhmachergäßchen.

Ein junges Mädchen kann in einer anständigen Familie gegen **billiges** Honorar, nach Verhältnis auch **unentgeltlich**, das Kleidermachen erlernen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter HH. versiegelt in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges aber nur gut empfohlenes Mädchen zur häuslichen Arbeit im silbernen Bar, im Hofe rechts 3 Treppen.

G e s u c h.

Ein unverheiratheter junger Mann sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Hausknecht, kann auch Caution leisten. Näheres Hainstraße Nr. 3, im Hofe vier Treppen.

Ein junger Mann, welcher bestens empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein Unterkommen als Comptorist oder Lagerdiener. Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre R. X. # 25 poste restante Leipzig.

Zwei gewandte Kellner mit guten Attesten suchen unter bescheidenen Ansprüchen Condition. Zu erfragen Ritterstraße 23, 3. Et.

Ein junger Mensch, welcher als Bedienter in Diensten ist, auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Bedienter oder Kutscher. Zu erfragen niederer Park Nr. 5 parterre.

Ein junges Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 parterre links.

Gesuch. Eine Demoiselle, erfahren in der feinen Kochkunst und in allen feinen weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle zum 1. Juli als Wirthschafterin; selbige wird mehr eine gute Verwaltung als hohen Gehalt berücksichtigen. Gütige Offerten übernimmt Madame **Mehlhos**, Porzellanhandlung, Ritterstraße Nr. 5.

Ein solides, sehr zu empfehlendes junges Mädchen, nicht von hier, welches in der Oekonomie so wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Wirthschafts-Gehülfin, würde aber auch gern mit einer Familie auf Reisen gehen und ist sehr geneigt, Kindern freundlich zu begegnen. Sie kann sofort oder Johannis antreten. Näheres ist zu erfahren Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof im Gewölbe bei Hrn. **Louis Lehmann**, Firma **Deininger**.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht noch eine oder zwei Aufwartungen: Brühl Nr. 61, 4 Treppen zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, die in allen weiblichen Arbeiten und Schneidern gewandt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stuben- oder Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Schützenstraße Nr. 10 zwei Treppen abzugeben.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht bald bei einer einzelnen Dame oder zur Beihülfe der Hausfrau ein Unterkommen, es sei hier oder auswärts. Eine gute Behandlung wird hohem Gehalte vorgezogen. Zu erfragen im Peterszwingler Nr. 6 parterre.

Ein gewandtes Mädchen sucht einen Dienst als Hausmädchen und kann gut nähen. Näheres bei **Möbius** im Amtmannshof.

Zu mietben gesucht

wird ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett in der Tauschaer Straße oder deren Nähe. Adressen mit Preisangabe nimmt die Weinhandlung von **Pfordte & Nibel** in der Grimma'schen Straße an.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt für Johannis oder auch sogleich ein kleines Familientlogis von stillen Leuten, wo möglich parterre oder eine Treppe und kann Hostlogis sein. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter M. L. im Kleidermagazin Petersstraße Nr. 41 niederzulegen.

Zu mietben gesucht

wird von einer anständigen stillen Familie von auswärts ein Familientlogis von 2 Stuben nebst Zubehör (parterre oder eine Treppe), **sogleich beziehbar**, und bittet man Zuschriften mit Angabe des Preises bei Herrn Restaurateur **Flemming**, Burgstraße Nr. 6, niederzulegen.

Ein Familientlogis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, vor dem Schüzenhore, wird von Michaelis oder Weihnachten zu mietben gesucht. Offerten mit Preisangabe werden mit Z. pr. Adresse Herrn **Theodor Schreckenberger** erbeten.

Verpachtung einer Schenk-wirthschaft.

In meinem Hause am Theaterplatz Nr. 7 ist die darin befindliche Schenk-wirthschaft von Johannis oder Michaelis d. J. zu verpachten, auch nach Befinden sofort zu übernehmen.

Saw. Chr. Hoyer, Hainstraße, Joachimsthal Nr. 5, 2. Etage.

Eine Schenk-wirthschaft ist zu verpachten und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Die heurige Kirchnutzung

auf dem Rittergute Schönau soll Donnerstag den 3. Juni Nachmittags 3 Uhr ebendasselbst mit Auswahl unter den Licitanten an den Meistbietenden versteigert werden.

Die diesjährige Grasnutzung auf der Wiese hinter der großen Funkenburg ist ganz oder theilweise zu verpachten. Das Nähere bei dem Aufseher **Landgraf** allda.

Vermiethung.

Ein schönes meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, mit separatem Eingang, ist sogleich zu beziehen in Lehmanns Garten. Zu erfragen bei dem Gärtner Herrn **Lehmann** daselbst.

Zu vermieten ist ein Pferdestall nebst Wagentemise, Kutschstube u. s. w.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist ein großes decorirtes Familienlogis mit Gartenabtheilung.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Eine Etage von mehreren Stuben mit schöner Aussicht ist in der Königsstraße zu Johannis a. c. zu vermieten. Das Nähere in Nr. 5 der Königsstraße parterre, auf dem Comptoir.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis eine gut meublirte räumliche Stube mit freundlicher Aussicht und in gesunder Lage: lange Straße Nr. 16 A, 2 Treppen hoch.

Ein Familienlogis vorn heraus ist zu Johannis zu vermieten: Windmühlenstraße Nr. 66/8.

Ein kleines Logis vorn heraus für 36 Thlr. ist für ein paar stille Leute zu Johannis beziehbar: Münzgasse 1 part.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder vom Beamtenstande ein schön decorirtes, anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet: Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen im Vordergebäude, das zweite Haus von der Post.

Zu vermieten ist sofort oder nach Befinden zu Johannis oder Michaelis d. J. die dritte Etage des Hauses Brühl Nr. 14/21, und daselbst zwei Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist hohe Straße Nr. 16 die zweite Etage mit schöner Aussicht zu billigem Preis. Näheres bei Herrn Advocat **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1 oder beim Besitzer des Hauses parterre.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafzimmer im Hofe 2 Treppen hoch: Hainstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist von Johannis an ein Logis für 38 Thlr.: große Windmühlenstraße Nr. 47.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für eine einzelne Person für 18 Thlr. und zu Johannis zu beziehen in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben, Alkoven und Zubehör: Gerbergasse Nr. 50.

Zu vermieten sind 2 Logis, eins sogleich, das zweite zu Johannis zu beziehen: Ulrichsgasse Nr. 47.

Zwei freundlich meublirte Stuben nebst Alkoven vorn heraus sind zusammen oder einzeln sofort zu vermieten: Neukirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Zu vermieten, sofort oder von Johannis oder Michaelis an ist ein bequemes Familienlogis mit herrlicher Aussicht, auch für eine größere Buchhandlung oder dergleichen passend: Königsstraße Nr. 18, 1. Etage links.

Zwei sehr freundliche Hoflogis, darunter das eine mit Werkstatt, sind von Johannis d. J. an zu vermieten: Gerbergasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer: Burgstraße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine Stube ohne Meubles, Aussicht ins Freie: blaue Mäze Nr. 13, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle: Schützenstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist wegen schneller Abreise eine gut meublirte Stube mit Aussicht auf die Promenade: Neukirchhof Nr. 12 und 13, links 4. Etage.

Zu vermieten

sind 3 Wohnungen, jede von 4 Stuben, Küche, Kammern, Boden, Keller und Waschhaus, in gesunder Lage mit höchst freundlicher Aussicht: Lindenstraße Nr. 6. Zu erfragen beim Hausmann parterre.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube vorn heraus an ledige Herren, sogleich zu beziehen. Das Nähere auf der Gerbergasse Nr. 21 im Gewölbe.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Alkoven vorn heraus und einige Schlafstellen: Brühl 54, 2 Treppen bei Hrn. **Nöfel**.

Zu vermieten ist außer den Messen eine freundlich meublirte Stube zu billigem Preis. Das Nähere bei Madame **Mehlhos**, Porzellanhandlung, Ritterstraße Nr. 5.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen: Lange Straße Nr. 1 A 2 Treppen.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber von Johannis oder Michaelis dieses Jahres eine Stube mit heller Schlafkammer, vorn heraus, mit oder ohne Meubles. Ritterplatz Nr. 16 parterre das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei große meublirte Stuben, vierteljährlich oder monatlich: Brühl, gold. Gule, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an einen soliden Herrn: Petersstraße Nr. 4, zweite Treppe, 3 Treppen hoch.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich zu beziehen: große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 1 Treppe bei **Ulbricht**.

Ein kleines Familienlogis im Hofe ist zu Johannis in der Burgstraße an stille Leute zu vermieten. Näheres in der Reichsstraße, Schuhmachergäßchen - Ecke Nr. 4.

Vermiethung.

An eine **einzelne Dame** oder **Herrn** ist eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne **Meublement**, sogleich oder zu Johannis zu vermieten von ein Paar stillen Leuten. Näheres ist zu erfragen **Tauchaer Straße Nr. 9, Seitengebäude rechts, 1 Treppe.**

Offene Schlafstellen, auch mit Kost, sind zu erfragen Neukirchhof, Rathsggebäude Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Dresdner Straße Nr. 26 B ein Parterrelogis von 4 Stuben mit Zubehör für 100 Thlr. und beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis an ledige Herren eine schön meublirte Stube: Zeißer Straße Nr. 9/16, vorn heraus 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen nebst Bett für 18 Thlr. an einen stillen Herrn. Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Alkoven, eine Treppe. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13, parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör: Reudnitzer Straße Nr. 16.

Kunstanzeige. Von den Dioramen vor dem Petersthore, welche ohne optische Gläser mit magischer Beleuchtung zu sehen, sind von heute an nur Sonntags Vormittag von 10 bis 1 Uhr, und Montags, Mittwochs, Freitags in den Abendstunden von 6 Uhr an zu sehen. Entree 5 Ngr. Kinder die Hälfte. Das Duzend Villetts 1 Thlr. 15 Ngr.

 **Hotel Garni,**
Thomaskirchhof Nr. 19.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die 1. Etage durch Verbindung einer Treppe aus der Parterre-Gaststube mit zur Restauration eingerichtet habe und erlaube mir höflichst zum Mittagstisch und Abonnement einzuladen. **Schlafst.**

Einladung.

Nächsten Freitag den 4. Juni wird die Saison in Lauchstädt mit der Feier des 50jährigen Badejubiläums eines allverehrten Kurgastes feierlich eröffnet werden. Um 2 Uhr beginnt das Diner und Abends ist Ball im großen Kurssaal. Die Schauspielergesellschaft des Herrn Carl wird ihre erste Vorstellung (Vor Hundert Jahren, Lustspiel von E. Kaupach) durch einen für den Zweck des Festes gedichteten Prolog einleiten.

Alle Verehrer des Jubilars und Gönner unsers Bades beehren wir uns zur Theilnahme an diesem heitern Feste hierdurch ergebenst einzuladen.

Die Königliche Bade-Direction
zu Lauchstädt.

Heute Dienstag den 1. Juni 1847

Extra-Concert

auf der

grossen Funkenburg.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper: „Die Belagerung von Corinth“ von Rossini.
- 2) Scene und Duett aus „Capuletti“ von Bellini.
- 3) „Venus-Reigen“, Walzer von Gungl (neu).
- 4) Ouv. z. Op.: „Lichtenstein“ von Lindpaintner (neu).
- 5) Variationen für die Flöte von Heinemeyer, vorgetragen von Herrn C. Barge.
- 6) „Kaiser Napoleons-Marsch“ von M. Canthal (neu).
- 7) Finale aus „Don Juan“ von Mozart.

Zweiter Theil.

- 8) Ouv. z. Oper: „die Stumme von Portici“ von Auber.
- 9) Concertino für die Posaune von Rex, vorgetragen von Herrn Böhme.
- 10) Festpolka von J. G. Hauschild (neu).
- 11) Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.
- 12) Grosses Potpourri „Ein Strauss“ von Strauss.
- 13) Ornithologia-Galopp von Lumbye (neu).

Anfang 1/27 Uhr. Entree a Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor unter Direction von
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden **Extra-Concert** und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
E. S. Paas auf der großen Funkenburg.

Heute Dienstag Gartenconcert in Gehrmanns und Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Overture die Matrosen von Flotow, Arie aus dem Freischütz von C. M. v. Weber, Sertett aus Don Juan von Mozart, Finale aus der Nachtwandlerin von Bellini, Marsch aus den Musquetieren der Königin v. Graziani (neu). Näheres besagen die gedruckten Programme.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenzl.**
Morgen Mittwoch Concert in Mey's Kaffeegarten.

Wiener Saal.

Heute den 1. Juni Concert, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von **Julius Lopijsch.**

Wiener Saal.

Heute Dienstag erstes Gartenconcert vom Musikchore des Herrn Lopijsch, wobei ich mich mit warmen Speisen und guten Getränken zur gütigen Berücksichtigung empfehle und ganz ergebenst einlade.
J. C. verw. Schmidt.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.



Bei dem heutigen starkbesetzten Concert empfehle ich warme und kalte Speisen so wie Getränke in Auswahl.

Insel Buen Retiro.

E. W. Grohmann.

Anzeige.

Dem Wunsche vieler meiner Gäste gemäß werde ich künftigen Donnerstag als den 3. Juni ein **Concert** halten, welches mit einem Schlachtfest verbunden ist, wozu ergebenst einladet

August Weissenborn,

Döllnitzer Gosenwirthschaft, lange Straße Nr. 12.

NB. Alles Nähere im Donnerstagsblatt.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Abend warmen Schinken mit Klößen.
Morgen Mittwoch Concert, wobei Allerlei.

E. A. Mey.

Bekanntmachung.

Bei dem heute stattfindenden **Concert** laden wir ein hochverehrtes Publicum zu einer Auswahl von warmen und kalten Speisen, worunter sich ein feiner **englischer Pudding** nebst **Allerlei** befindet, ergebenst ein.

Gehrmann & Weils Restauration und Kaffeegarten.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes **Concert.** Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein

das Musikchor unter Direction von **Julius Lopijsch.**

Daß von morgen Mittwoch an in Stötteritz die Sommer-Concerte, vom Chore des 2. Schützenbataillons,

beginnen und den Sommer hindurch regelmäßig **Mittwochs** fortgesetzt werden, zeige ich hiermit ergebenst an. Für kalte und warme Speisen wird an diesen Tagen besonders gesorgt sein.

Anfang 6 Uhr.

Schulze.

Die Restauration des **Sächs.-Baierischen Bahnhofes** empfiehlt heute Abend junge Hühner mit Allerlei.

Simbock und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier, täglich frisch, empfiehlt
E. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein

E. Dürr, Burgstraße.

B. V. Anmeldungen zur Extrafahrt nach Rösen nächsten Sonntag den 6. Juni können nur bis Donnerstag Mittag angenommen werden.

Ergebenste Einladung.

Morgen Mittwoch den 2. Juni ladet zu Allerlei mit Cote-
lettes nebst feiner Gose ein das
Waldschlößchen zu Gohlis.

**Heute Dienstag großes Schlachtfest, wozu
ergebenst einladet J. G. Henze in Reichels Garten.**

Von heute an findet wieder ein billiger Mittagstisch
statt: **Salzgäßchen Nr. 4 im Keller.**

Heute halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
C. S. Dieze, große Fleischerstraße Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einer
Flasche feiner Gose ergebenst ein **J. A. Lindner, Kupfergäßchen 2.**

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Es wird dringend gebeten,
ihn gegen 1 Thlr. Belohnung lange Straße Nr. 8 abzugeben.

Zugelaufen ist ein Pfaubahn. Der rechtmäßige Eigent-
thümer kann denselben in Empfang nehmen in Reichels Garten
auf dem Zimmerplatze bei dem Zimmermeister **Sahn.**

Stille Dulderinnen. *

Kennst Du sie wohl? Am Ufer weiche Rosen ziehen,
Von Herz und Zügen weich, die wie im Moose blühen,
Sanftblickend lecht den Jörn der Männer dämpfen,
Weichspendend stets des Hungers Dorn bekämpfen:
Die Stachellosen, kennst Du sie?
Weißrosen sind's; ihr Mund nur Engelworte spricht,
Stillebend, selbst — wenn heimlich sie der Leichdorn sticht. (?)
Berlin. D. W. J.
* S. Nr. 146 des Tageblattes.

Dem Fräulein Colma B. gratulirt zu ihrem heutigen
18. Wiegenfeste von ganzem Herzen **J. S.**

**Mittwoch den 2. Juni: Leipziger Lehrerverein.
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15° R.**

Einpassirte Fremde.

- Ihro Durchlaucht die Prinzessin Reuß-Ebersdorf, von Altenburg, im Hotel de Baviere.
- | | | |
|---|---|---|
| Arnheim, Kfm. v. Berlin, Stadt London. | Holms, Dekonom, und | v. Ritter, Frau, v. Petersburg, S. de Prusse. |
| Kuerbach, Pastor, v. Erfurt, Palmbaum. | Holms, Jun. v. Bremen, Stadt Wien. | v. Rennenkampff, Consistorial-Ass., v. Riga, und |
| W. Kenberg, Maler a. Dresden, St. Breslau. | Heinrichs, Dekon v. Duderstadt, und | Riemann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. |
| v. Bitter, Reg.-Rath v. Merseburg, S. de Bav. | Hamson, Part. v. Kopenhagen, St. Mailand. | Reyher, Frau, v. Vertigisch, Stadt Gotha |
| Barkenfeld, Lieutn. v. Berlin, Palmbaum. | Hilfrog, Frau, v. Münster, Hotel de Baviere. | Riedermann, Dekon. v. Dschag, St. Breslau. |
| Behr, Holzhdtr. v. Tetschen, weißer Schwan. | Jänicke, Kfm. v. Alstedden, Stadt London. | Runge, Kfm. v. Ohrdruff, Stadt Gotha. |
| Berend, Fräul., v. Dessau, Brühl 68. | Jeschke, Frau, v. Golditz, St. Dresden. | Sende, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Gotha. |
| Böhm, Kfm. v. Bibrich, Stadt London. | Jllig, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau. | Stengel, Kfm. v. Zwidau, grüner Baum. |
| Bieler, Kfm. v. Weimar, deutsches Haus. | Kaiser, Registr. v. Magdeburg, Palmbaum. | Sülzer, Kfm. v. Wurzen, St. Frankfurt. |
| Döring Geometer v. Lübben, und | Keilhauer, Dekon. v. Rolschitz, und | Schels, Fräul., v. Ingo'stadt, St. Hamburg. |
| Delling, Stadtrath v. Merane, St. Dresden. | Kodel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie. | Schulze, Kfm. v. Balsmühlen, St. Frankfurt. |
| Dannall, Reg.-Rath v. Merseburg, S. de Bav. | Kühn, Kfm. v. Rudolstadt, goldner Hahn. | Schilling, Kfm. v. Suhl, Stadt London. |
| v. Dewig, Bankpräsident v. Stettin, S. de Saxe. | Kramer, Part. v. Zerbst, Beizer Straße 20. | Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und |
| Döbner, Geh. Reg.-Rath v. Eisenach, S. de Russie. | Krämer, Kfm. v. Be lin, Hotel de Saxe. | Stoppeltorg, Gand. v. Riga, und |
| Erleben, Frau, v. Herrnhat, Burgstraße 11. | Laak, Kfm. v. Grimmitzschau, deutsches Haus. | Scheide, Consistorialrath u. Sup. v. Erfurt, u |
| Eidler, Frau, v. Kaufbach, und | Lange, Kfm. v. Zwidau, Stadt Berlin | v. Schöndwald, Geh. Rath, v. Merseburg S. de Bav. |
| Englisch, Comptoirist v. Hamburg, g. Hahn. | Leidenroth, Fräul., v. Sangerhausen, an der | Schuster, Kfm. v. Neufurche, und |
| Feldhüg l, Lehrer v. Zeiz, Münchner Hof. | Bürgerstraße 1. | Schaller, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg. |
| Fesca, Mechaniker v. Berlin, St. Breslau. | Lommasch, Eisenhüttenverw. v. Schönheyde, und | Schulze, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie. |
| Fischer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Lüdecke, Kfm. v. Naumburg, St. Hamburg. | Siefert, Kfm. v. Halle, Stadt Wien. |
| v. Fuhrmann, Geh. Staatsrath, v. Petersburg u. | Lüpfenhop, Kfm. v. Mühlheim, Hotel de Bav. | Starke, Fabr. v. Weimar, St. Dresden. |
| Frahm, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. | Murray, Capitain v. London, Hotel de Bav. | Stoll, Kfm. v. Heidelberg, St. Mailand. |
| Görhardt, Reg.-Rath v. Merseburg, S. de Bav. | Müller, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof. | Simon, Consul v. Stettin, Palmbaum. |
| Grät, Wählbes. v. Katharitz, St. Breslau. | Musengoff, Lieutn. v. Petersburg, S. de Saxe. | Theme, Lehrer v. Weßbaden, Plauenscher Hof. |
| Gies, Frau, v. Altdorf, Palmbaum. | Nartus, Kfm. v. Hamburg, St. Riesa. | Wobrr, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. |
| Gilbert, Lehrer v. Annaberg, St. Berlin. | Neutsch, Gastw. v. Schönebeck, St. Riesa. | Wolff, Kfm. v. Berlin, Kranich. |
| Hofmann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Normann, Banq. v. Danzig, Hotel de Bav. | Witmsen, Part. v. Kopenhagen, St. Mailand. |
| Heinroth, Dekon. v. Einzingen, St. Breslau. | Lsenbrüggen, Hofrath v. Dorpat, S. de Bav. | Welsien, Obef. v. Petersburg, Hotel de Saxe. |
| Haase, Amtsergistr. v. Lichtenstein, und | Dskwald, Kfm. v. Merane, Palmbaum. | Weder, Factor v. Zwidau, goldner Hahn. |
| Hessel, Kfm. v. Eilenburg goldner Hahn. | Obardt, Kfm. v. Neufchatel, St. Breslau. | Ziegler, D., v. Cassel, goldner Hahn. |
| Hartung, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie. | Pleger, Sänger v. Frankf. a/M., St. Mailand. | Wetze zit, Agent v. Wien, Stadt Gotha. |
| v. Bergewisch, Kfm. v. Altona, Stadt London. | Peul, Dekon.-Aufseher v. Waldheim, St. Bresl. | Wolff, D., v. Otterndorf, und |
| Hartung, Kfm. v. Lübeck, Stadt Gotha. | Penp, Dekon. v. Betsrade, St. London. | Weise, Kfm. v. Fahr, Hotel de Baviere. |

Druck und Verlag von **C. Holz.**

P. Q. R. Es liegt ein Briefchen für Sie auf der Stadt-
post — vielleicht der letzte. — **F.**

Verlobungs-Anzeige.

**Emilie Witke.
A. Bruno Hoff.**

Döbeln und Geringswalde, den 26. Mai 1847.

Als Verlobte empfehlen sich

**Florette Redelheim.
Moriz Michelis.**

Jesnitz und Berlin.

Heute Nacht in der 12. Stunde wurde meine liebe Frau,
Henriette geb. **Glück**, von einem kräftigen Mädchen glück-
lich entbunden. Dieses meinen Verwandten und Freunden zur
schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 28. Mai 1847.

S. I. Anders.

Meine Frau ist glücklich von einem Mädchen entbunden.
Serzberg-Rosenlaub.

A r i o n.

Donnerstag den 3ten d. M. **Generalversammlung**
Abends 8 Uhr im gewöhnlichen Local.

Regelgesellschaft **Syhrena** Mittwoch Abends 8 Uhr bei
Herrn **S. Werthmann** im Joachimsthal.

Heute Dienstag den 1. Juni

Abends 7 1/2 Uhr

Versammlung des **Sprechvereins** im **Café Fran-
cals** wegen mehrerer Vereins-Angelegenheiten.

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.